

Saison 2002/03 (1. Landesliga)
18. Runde: Samstag, 12.04.2003 um 16.00 Uhr

ATSV Sattledt - Union Wohnpoint Rohrbach/Berg 4:7 (0:3)

Aufstellung Sattledt:

Turner Mario - Zehetner Patrick; Pils Markus, Mühlgrabner Gerhard (46. Aumayr Bernhard); Smajic Elvir (65. Huemerlehner Mario), Jany Manuel, Ramsebner Günter, Hubinger Daniel, Arnitz Roland; Arnitz Thomas, Ranzenmayr Marko (85. Bauer Michael)

Aufstellung Rohrbach/Berg:

Kerl Daniel; Schuster Dietmar, Hirnschrodt Markus, Eisschiel Markus, Pribyl Milan, Kehrer Johannes, Engleder Manuel, Ensberger Roman, Wögerbauer Günter (46. Unger Alexander, 68. Stallinger Christian), Mayrhofer Roland, Rannetbauer Günter

Torschützen:

04. Minute 0:1 Milan Pribyl (Elfmeter)
16. Minute 0:2 Johannes Kehrer
31. Minute 0:3 Roland Mayrhofer
52. Minute 0:4 Alexander Unger
59. Minute 0:5 Milan Pribyl
61. Minute 0:6 Roland Mayrhofer
63. Minute 1:6 Marko Ranzenmayr
65. Minute 2:6 Marko Ranzenmayr
78. Minute 3:6 Marko Ranzenmayr
82. Minute 3:7 Christian Stallinger
89. Minute 4:7 Mario Huemerlehner

Gelbe Karten:

Marko Ranzenmayr, Daniel Hubinger, Günter Ramsebner;
Günter Wögerbauer, Johannes Kehrer

Gelb/Rote Karten:

Johannes Kehrer (43.)

Rote Karten:

Markus Pils (4.)

Zuschauer: 250

Schiedsrichter: Fuchs-Eisner

Spielbericht:

Ein ungewöhnliches Spiel mit einem noch ungewöhnlicheren Ausgang bekamen die 250 Zuschauer am Samstag, 12. April 2003 in Sattledt zu sehen. 11 Tore in einem Landesligaspiel und noch dazu 7 von einer Gastmannschaft - ob es das schon einmal in der Landesligageschichte gegeben hat?

4 Minuten waren gespielt und Sattledt hatte nur mehr 10 Spieler auf dem Platz - Markus Pils zog Roland Mayrhofer im Strafraum am Trikot, Schiedsrichter Fuchs-Eisner sah dies als Notbremse, zückte rot und gab Strafstoß. Milan Pribyl verwertete souverän mit einem Schuss in die rechte untere Ecke zur 1:0 Führung für Union Wohnpoint Rohrbach/Berg. 4 Minuten später - wieder wird Roland Mayrhofer im Strafraum von den Beinen geholt, Schiedsrichter Fuchs-Eisner zeigt erneut auf den Elfmeterpunkt, doch nach heftigen Reklamationen des Sattledter Publikums und Befragung seines Assistenten nimmt er diese Entscheidung zurück. Damit waren die Emotionen geweckt. In der 16. Minute beweist Günter Rannetbauer Übersicht, seinen Lochpass verwertet Johannes Kehrer aus kurzer Distanz zum 2:0 für Rohrbach/Berg. In der 21. Minute kam Sattledt zum ersten gefährlichen Spielzug; nach einem Eckball landete der Ball an der Querlatte, es blieb aber beim 0:2.

In der 31. Minute war wieder Günter Rannetbauer der Vorbereiter für ein Tor der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg; dieses Mal schickte er mit einem perfekten Pass Roland Mayrhofer auf die Reise und dieser verwertete im Stile eines großen Torjägers zum 3:0.

Die nächsten 20 Spielminuten waren eher von Fouls und kleinen Niedlichkeiten geprägt; letztendlich hatte eine Unbeherrschtheit von Johannes Kehrer die gelb/rote Karte zur Folge und Union Wohnpoint Rohrbach/Berg hatte ab der 43. Minute auch nur mehr 10 Spieler auf dem Platz.

In der 2. Spielhälfte brachen dann alle Dämme bei den Sattledtern. Alexander Unger verwertete in der 52. Minute aus spitzem Winkel und kurzer Distanz von der linken Seite eine Freistossvorlage zum 4:0 für Rohrbach/Berg. In der 59. Minute trug sich Milan Pribyl zum zweiten Mal an diesem Tag in die Torschützenliste ein - 0:5. Manuel Engleder war der Vorbereiter mit einem idealen Pass. Nur 2 Minuten später klingelte es erneut im Gehäuse der Heimmannschaft. Roland Mayrhofer erzielte Treffer Nr. 15 in der laufenden Meisterschaft zum 0:6 mit einem Traumschuss unter die Querlatte. Dann setzte auch bei den Gästen der Schlendrian ein. Innerhalb von 2 Minuten (63., 65.) verkürzte Marko Ranzenmayr auf 2:6 und einen echten Hattrick erreichte dieser in der 78. Minute mit dem 3:6.

Dann war aber wieder Union Wohnpoint Rohrbach/Berg an der Reihe - ein krasser Abspielfehler der Sattledter Hintermannschaft zu Christian Stallinger und dieser bedankte sich mit dem 3:7 (82.). Eine Ergebniskorrektur erreichte dann noch Mario Huemerlehner in der 89. Minute zum 4:7, wobei bei diesem Treffer der Rohrbacher Torhüter Daniel Kerl nicht ganz im Bild war.